

STADTWERKE

KUNDENZEITSCHRIFT DER
STADTWERKE BAD FRIEDRICHSHALL | AUSGABE 3/2021
WWW.STADTWERKE-FRIEDRICHSHALL.DE

direkt

BETEILIGUNG AM STROMNETZ

So sorgt Bad Friedrichs-
hall für mehr Infrastruktur-
sicherheit

Miträtseln
und einen
Lenkdrachen
gewinnen!

Brot backen? Duftes Sache!

Redakteur Lars backt nun sein
eigenes Brot. Über den richtigen Sauer-
teig und den Duft seiner Kindheit.



Förderung ausgeweitet

SANIERUNG Seit Juli 2021 erhalten Hauseigentümer bis zu 50 Prozent Förderung vom Bund für umfassende energetische Sanierungsmaßnahmen. Damit steigen die staatlichen Zuschüsse künftig um maximal 27000 Euro pro Wohneinheit. Darauf weist das vom Umweltministerium Baden-Württemberg geförderte Informationsprogramm Zukunft Altbau hin. Neu aufgenommen ist die Effizienzhausklasse 40 mit einer besonders guten Förderung. Ein Bonus von fünf Prozentpunkten ist möglich für alle, die nach der Sanierung überwiegend erneuerbare Energien nutzen. Sie profitieren dann auch von einer Erhöhung der förderfähigen Kosten von 120 000 auf 150 000 Euro.

Solar in Fahrt

ENERGIEWENDE In Baden-Württemberg werden immer mehr Photovoltaikanlagen errichtet. Besonders aktiv waren im vergangenen Jahr Hauseigentümer, Unternehmen und Kommunen in den Regionen Donau-Iller, Bodensee-Oberschwaben und Heilbronn-Franken. Dort wurden die meisten Photovoltaikdachanlagen im Land errichtet – bezogen auf den Zubau pro Einwohner. Damit stehen sie auf den ersten Plätzen der Photovoltaik-Liga Baden-Württemberg: Auf Platz eins liegt Donau-Iller mit einer neu installierten Leistung von 101 Watt pro Einwohner. Danach folgt Bodensee-Oberschwaben mit 82 Watt pro Einwohner. Auf Rang drei kommt Heilbronn-Franken mit 65 Watt pro Einwohner.

SO PUTZEN WIR

28,65
EURO

gab jeder Deutsche 2018 im Schnitt für Reinigungs- und Pflegemittel aus. Und kaufte knapp 16 Produkte. Insgesamt zahlten die Deutschen 2018 für Glasreiniger, Spülmittel oder Möbelpolituren rund 2,3 Milliarden Euro, meldet das Marktforschungsunternehmen Nielsen.



630 000

TONNEN CHEMIKALIEN

aus Wasch- und Reinigungsmitteln privater Haushalte gelangen pro Jahr in Deutschland ins Abwasser. Laut Umweltbundesamt sind darunter allein 198 976 Tonnen Tenside und 31 860 Tonnen Phosphate.

3,3
STUNDEN

verbringt der oder die Deutsche pro Woche mit Putzen. Wie die Marktforscher von Splendid Research herausgefunden haben, behaupten zwei Drittel der Männer in Beziehungen von sich, dass sie putzen. Aber nur 37 Prozent der Frauen sagen das über ihren Partner. Im Schnitt putzen Herren etwa eine Stunde weniger pro Woche als Damen.

21 KILOWATT-STUNDEN (kWh)

Strom pro Jahr verbrauchen die sparsamsten Staubsauger (etwa 400 Watt) bei einer Betriebszeit von einer Stunde pro Woche. Das entspricht jährlich fast 6 Euro Stromkosten, hat die Verbraucherzentrale errechnet. 900-Watt-Sauger können dagegen Strom für mehr als 11 Euro ziehen.

Viel Platz für Sonnenstrom

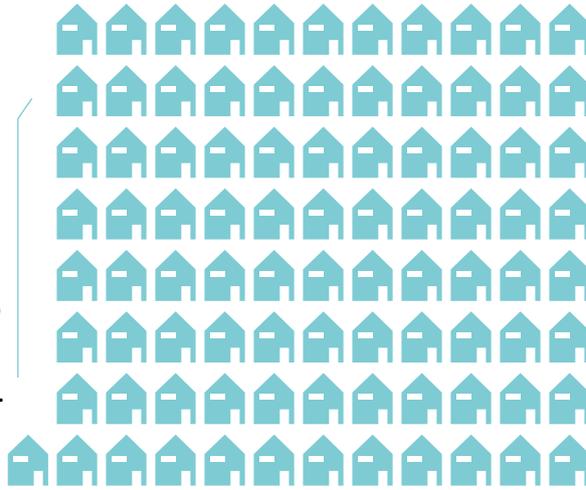


11%

der bundesweit für Photovoltaik (PV) geeigneten Ein- und Zweifamilienhäuser besitzen eine PV-Anlage.

89%

produzieren noch keinen Solarstrom.



Quelle: EUPD Research

Rund 1,3 Millionen Photovoltaikanlagen waren Ende 2020 auf deutschen Ein- und Zweifamilienhäusern installiert. Allein im vergangenen Jahr entschieden sich etwa 150 000 private Haushalte für eine eigene Solaranlage zur Stromerzeugung. Bundesweit eignen sich circa 11,7 Millionen Ein- und Zweifamilienhäuser für Photovoltaik. 89 Prozent davon werden noch nicht als Solardächer genutzt.

Reparieren statt wegwerfen

WENN FAST NEUE ELEKTROGERÄTE nicht mehr zu reparieren sind, weil es keine Ersatzteile dafür gibt, ärgert das Verbraucher und schadet der Umwelt. Das will die seit 1. März 2021 geltende neue EU-Ökodesign-Richtlinie ändern: Ersatzteile müssen künftig sieben Jahre lang verfügbar sein, nachdem das letzte Modell auf den Markt gekommen ist. Sie müssen in 15 Werktagen lieferbar sein, und Reparaturanleitungen müssen für alle Kunden im Internet bereitstehen. Für Kühlgeräte, Geschirrspüler und acht weitere Produktgruppen werden Anforderungen an die Energieeffizienz und erstmals auch an die Reparierbarkeit gestellt. Damit sollen die Geräte weniger Strom verbrauchen und länger genutzt werden können.

Dämmung verdoppeln statt erneuern

RUND 40 PROZENT des Energiebedarfs in Deutschland werden durch Gebäude verursacht, ein Großteil durch Heizen. Wenn Außenwände, Dach und Geschosdecken schlecht oder gar nicht gedämmt sind, ist der Wärmebedarf sehr hoch. Alte Dämmsysteme entsprechen oft nicht mehr den aktuellen Anforderungen. Waren in den 1970er- und 1980er-Jahren Dämmstärken von vier bis acht Zentimetern die Regel, sind heute 14 bis 24 Zentimeter üblich. Ist die bestehende Dämmung unbeschädigt, kann sich eine Nachrüstung lohnen: Auf der alten Dämmschicht wird einfach eine zweite, neue Dämmschicht mit modernen Materialien angebracht.

Foto: Kemon - stock.adobe.com



Foto: Mithal - stock.adobe.com

Warnhinweise für Plastik

KUNSTSTOFF IST EIN PROBLEM für die Umwelt. Viele Einwegplastik-Produkte sind deshalb seit Juli dieses Jahres in der EU verboten. Andere

Kunststoffserzeugnisse sollen künftig eine spezielle Kennzeichnung tragen, die vor Umweltschäden durch Plastik warnt.

Die neuen Warnhinweise sind seit 3. Juli 2021 auf Verpackungen von kunststoffhaltigen Produkten integriert. Den Anfang machen Hygieneprodukte wie Binden und Tampons,

Feuchttücher, Tabakprodukte mit kunststoffhaltigen Filtern sowie Einweggetränkebecher. Diese Produkte zählen zu den problematischsten Plastikabfällen, die besonders häufig die Meere verschmutzen. Weitere Produkte können später in die Verordnung aufgenommen werden.

21 Plastiktüten verbraucht jeder Deutsche im Jahr 2019. Vier Jahre vorher waren es noch 68 Stück.

VOLLMACHEN IST BESSER

Voll beladen arbeiten Waschmaschinen effizienter. Mit randvoller Trommel verbrauchen sie pro Kilo Wäsche nur etwa die Hälfte an Strom und Wasser, als wenn die Trommel kaum gefüllt ist, stellte die Stiftung Warentest fest. Eine Maschine mit sechs bis neun Kilo Fassungsvermögen zieht spärlich beladen mit zwei Kilo Wäsche im 40-Grad-Programm für Baumwolle fast 19 Liter Wasser und 277 Wattstunden Strom. Halb gefüllt sind es noch 13,2 Liter und 172 Wattstunden, voll beladen dagegen nur 10 Liter Wasser und 122 Wattstunden Strom.



Fotocredit ©Getty/Thomas Tratscher

BETEILIGUNG AM ENERGIENETZ

Netze BW verkauft Teile seines Stromnetzes und macht **STÄDTE UND GEMEINDEN ZU MITEIGENTÜMERN**. Wer sich einkauft, bekommt Mitspracherecht und freut sich über eine attraktive Rendite. Bad Friedrichshall kauft sich mit 3,3 Millionen Euro ins kommunale Stromnetz ein.

Mit dem Modell „EnBW vernetzt“ bietet die EnBW Kommunen in Baden-Württemberg erstmals die Beteiligung an der Netztochter Netze BW an – eine Chance zur Mitgestaltung der zukünftigen Infrastruktur und zur Beteiligung am wirtschaftlichen Erfolg. Denn die Energiewende betrifft nicht nur Länder und Großstädte, sondern gerade auch mittlere und kleine Kommunen. Bad Friedrichshall beteiligt sich mit seinem Eigenbetrieb Stadtwerke Bad Friedrichshall an der EnBW-ernetzt-Beteiligungsgesellschaft und kann so gemeinsam mit anderen Kommunen die Zukunft der Strom- und Gasnetze mitgestalten. Die Stadt erwirbt Anteile in einer Höhe von 3,3 Millionen Euro. Der Beitritt zu „EnBW vernetzt“ erfolgte zum 1. Juli 2021. Bad Friedrichshall erhält – wie viele andere Kommunen – im Gegenzug für sein Engagement eine jährliche (Brutto-)Rendite von 3,6 Prozent.

Attraktive Zinsen

Vergleicht man die Rendite mit den Zinsen, die für die erforderliche Kreditaufnahme zum Kauf der Anteile anfallen, bleibt unterm Strich für die heutige Zeit eine sehr gute Verzinsung. Für Bad Friedrichshall können die zusätzlichen Zinserlöse zum Verlustausgleich des Solefreibads beitragen. Die Haftung ist auf das eingezahlte Kapital begrenzt, eine Nachschusspflicht besteht nicht.

Alle fünf Jahre soll jede Stadt und Gemeinde neu entscheiden, ob sie ihre Beteiligung fortsetzt, verändert oder aufgibt. Die EnBW selbst ist fast vollständig in öffentlichem Besitz. Zweiter Hauptaktionär neben dem Land ist ein Zweckverband von Landkreisen.

Zusammen stark

Aus der Beteiligung an „EnBW vernetzt“ ergeben sich umfangreiche Informations-, Kontroll- und Mitspracherechte. Ein wichtiger Aspekt beim Thema Infrastruktursicherheit. Denn die Energiewende bringt viele Herausforderungen mit sich. Ob dezentrale Energieerzeugung, schwankende Einspeisung und Entnahme von Strom oder Erdgas aus dem Netz, Ladesysteme für Elektrofahrzeuge oder Speicherung von Strom aus erneuerbaren Energien – für all diese Themen benötigen Kommunen ein leistungsstarkes Verteilnetz und einen starken Partner wie die Netze BW. Die kommunale Beteiligung an „EnBW vernetzt“ verstärkt zudem das Verständnis zwischen unterschiedlich strukturierten Kommunen, Stadt und Land sowie verschiedenen geografischen Regionen. Die Kommunen gestalten die Infrastruktur aktiv mit. Starke Partner werden dabei voneinander profitieren. Mit der kommunalen Verankerung werden inhaltliche Impulse für viele energiewirtschaftliche Themenfelder sichergestellt – der Kreis schließt sich. ■

Achtung, Comedy!

Die Drei-Flüsse-Stadt Bad Friedrichshall stellt das neue Programm der unterhaltsamen und vielseitigen Kulturreihe „Kultur pur!“ vor. Von Oktober 2021 bis April 2022 gibt es wieder Comedy, Kabarett, Travestie, Musik, Mundart-Theater und vieles mehr. Zu dem kurzweiligen und unterhaltsamen Bühnenprogramm auf hohem Niveau laden die Bad Friedrichshaller Bühnen ein. ■

Die Spielzeit 2021/2022 startet am 16. Oktober mit **Maria Vollmer und der rasanten Comedy-Show „Tantra, Tupper & Tequila“** – Kartenvorverkauf: 18 Euro, Abendkasse: 21 Euro.

Am 20. November kommen **Hillu's Herzdropfa mit „Schoi (reiche) ALBSCHWOBA“** – Kartenvorverkauf: 18 Euro, Abendkasse 21 Euro.

„Ü50-Silberrücken im Nebel“ mit **Uli Boettcher** sehen Gäste am 29. Januar 2022 – Kartenvorverkauf: 18 Euro, Abendkasse: 21 Euro.



„Dorfratsch Deluxe“ mit den **Kächeles** am 26. Februar 2022 – Kartenvorverkauf: 18 Euro, Abendkasse: 21 Euro.

Auf die Ohren gibt es am 12. Februar 2022 mit Livemusik von **Marc & Lobo mit Jana, Dirk und Matze** – Kartenvorverkauf 10 Euro, Abendkasse 12 Euro.

Am 12. März kommt das **Kultfräulein FRL. WOMMY** – Kartenvorverkauf: 25 Euro, Abendkasse: 28 Euro.



Alois Gscheidle – Zurücklehna und Lacha – des ichs Wichtigschde! sehen und hören Gäste am 30. April 2022 – Kartenvorverkauf: 15 Euro, Abendkasse: 18 Euro.

KONTAKT UND INFOS

Stadtmarketing, Tourismus & Kultur Bad Friedrichshall
Kartenbestellungen: 07136/832-116; tickets@friedrichshall.de
Infos: www.friedrichshall-tourismus.de/Veranstaltungen
Alle Veranstaltungen finden aus aktuellem Anlass in der Lindenberghalle, Neuenstadter Straße 19 statt – sollte es die Coronalage, besonders in 2022, erlauben, ist der Treffpunkt wieder die Alte Kelter Kochendorf, Hauptstraße 4.

Radeln fürs Klima

Seit 2018 macht Bad Friedrichshall beim STADTRADELN mit und hat dieses Jahr mit über 101 000 geradelten Kilometern ein großartiges Ergebnis erzielt. Ein Ansporn, in die Pedale zu treten, war auch der neu eingeführte, interne Wettbewerb unter allen städtischen Einrichtungen. Bei diesem vom Stadtmarketing veranstalteten Wettkampf haben sich Einrichtungen wie Rathaus, Stadtwerke, TiefbauService, Feuerwehr, Bildung & Betreuung miteinander gemessen. Gewinner sind die Stadtwerke – Nurhan Elsässer, Alexander Fink, Heike Schiefner und Maik Ullrich erradelten insgesamt sagenhafte 1.703 Kilometer. Das sind rund 426 Kilometer pro Kopf und somit die meisten geradelten Kilometer je Teilnehmer. Das Stadtmarketing und Bürgermeister Frey gratulieren den Gewinnern ganz herzlich.

STADTRADELN wird vom Klima-Bündnis organisiert und hat sich zum Ziel gesetzt, den Klimaschutz und den Radverkehr zu fördern. Das Bündnis ist mit über 1.700 Mitgliedern in 26 europäischen Ländern das größte kommunale Netzwerk, das sich für den Schutz des Weltklimas einsetzt. Beim STADTRADELN können sich Kommunen beteiligen, die an 21 zusammenhängenden Tagen möglichst viele Kilometer mit dem Fahrrad zurücklegen müssen. Dabei geht es nicht nur um die Summe der Kilometer, sondern auch darum, Menschen zu motivieren, einfach mal aufs Rad umzusteigen statt mit dem Auto zu fahren, beispielsweise für kurze Wege zum Einkaufen. Dann sind drei gesammelte Kilometer pro Tag ebenso wichtig wie Hunderte Kilometer, die ein Sportradler oder Pendler zurücklegt. **Infos: www.stadtradeln.de**

DER WEG DES WASSERS

Die Menge des weltweit für Menschen nutzbaren Wassers ist begrenzt. Wie gut, dass es sich seit Millionen von Jahren in einem **Kreislauf** bewegt.

Anderthalb Milliarden Kubikkilometer Wasser gibt es auf der Erde. Das hört sich erst mal viel an. Aber: Hätte die Erde die Größe eines Fußballs, wären die Ozeane flacher als eine Briefmarke auf seiner Oberfläche. Von 100 Litern sind zudem gerade mal zweieinhalb Liter Süßwasser, das meiste davon existiert als Eis an den Polen. Für uns Menschen nutzbar sind nur 0,3 Prozent der Süßwasserreserven. Doch da sich das Wasser fortwährend in einem Kreislauf bewegt, können wir es immer wieder nutzen. Eine Wegbeschreibung in drei Etappen:

Verdunstung

Die Sonne lässt Wasser über dem Meer oder dem Land verdunsten. In kälteren Höhen kondensiert es zu Wolken. Schon Schönwetterwolken tragen tausend Tonnen Wasser mit sich – und wiegen so viel wie 200 große Elefanten. Gewitterwolken bringen es sogar auf mehrere Millionen Tonnen.

Niederschlag

Werden die Tröpfchen zu groß, können sie sich in der Wolke nicht mehr halten. Sie fallen zu Boden: als Regen, Schnee oder Hagel. Dabei ist der Niederschlag in Deutschland sehr ungleich verteilt. In Brandenburg und Sachsen-Anhalt regnet es zum Beispiel besonders wenig, im Alpenvorland viel.

Wasserströme

Ein Teil des Niederschlags verdampft gleich wieder. Fast die Hälfte unseres Regens verdunstet. Der Rest versickert ins Grundwasser oder fließt an der Oberfläche über Bäche und Flüsse ab. In Deutschland nutzt der Mensch gut 13 Prozent des Wassers, das insgesamt zur Verfügung steht.

Durch die Kraft der Sonne verdunstet Wasser über dem Meer oder Land. Wolken transportieren es oft viele Kilometer, bis es als Regen wieder auf die Erde trifft. In Flüssen oder in unterirdischen Schichten strömt es zurück Richtung Meer, wo der Kreislauf von vorn beginnt.

VON DER QUELLE ZUM HAHN UND ZURÜCK

Die Pflanzen im Garten gießen, duschen, Zähne putzen oder ein Glas frisches Leitungswasser zapfen: Trinkwasser erfüllt zu Hause viele Zwecke. Damit wir das kostbare Nass bedenkenlos nutzen können, bedarf es einer eindrucksvollen Infrastruktur.

Trinkwasserquellen

Rund 5,4 Milliarden Kubikmeter fördert die öffentliche Wasserversorgung in Deutschland pro Jahr – mehr als zwei Millionen olympische Schwimmbecken voll. 61 Prozent stammen aus dem Grundwasser, 32 Prozent aus Oberflächenwasser wie Seen und Flüssen. Sieben Prozent sind Quellwasser, also Grundwasser, das an die Oberfläche kommt.

Trinkwasserversorgung

Deutschlands Trinkwasser fließt durch ein Leitungsnetz von insgesamt 544 000 Kilometer Länge zu Haushalten und Gewerbebetrieben. Aneinandergelegt würden die Rohre mehr als 13-mal um den Globus reichen. Das Wasser für Bad Mergentheim im Nordosten Baden-Württembergs etwa kommt aus dem Bodensee. Sieben Tage braucht es für die rund 300 Kilometer vom See zum Wasserwerk.

Trinkwasserverbrauch

Haushalte und Kleingewerbe verbrauchen fast 80 Prozent des öffentlich geförderten Wassers. Jeder Einwohner kommt auf 127 Liter pro Tag. Die Industrie benötigt knapp das Vierfache, fördert aber meist aus eigenen Quellen.

Trinkwassersicherheit

Deutschlands Trinkwasser-Infrastruktur zählt zu den besten weltweit. Regional kann es in heißen Sommern bei steigendem Verbrauch trotzdem zu Wasserknappheit kommen – wegen geringer Niederschlagsmengen.

Abwasser

Das „verbrauchte“ Wasser verschwindet nicht. Knapp 10 000 Kläranlagen in Deutschland reinigen rund 96 Prozent des Abwassers. Dieses Wasser gelangt wieder in den Kreislauf: in die Flüsse, von dort ins Meer und dann in die Wolken.

Kein einziger Tropfen geht verloren, kein einziger Tropfen kommt dazu. Wir trinken heute immer noch das selbe Wasser, das auch schon die Dinosaurier vor Millionen von Jahren getrunken haben.



LASS MAL LUFT REIN

Frische Luft in Innenräumen ist wichtig. Für die **GESUNDHEIT**, die Konzentration und um Schimmel vorzubeugen. Fünf Tipps, wie Sie effektiv und energiesparend lüften.



DICKE LUFT?

Wer kontinuierlich die Luft austauscht, sorgt für ein gutes Raumklima und fühlt sich automatisch wohler. Schadstoffe aus Textilien und Putzmitteln strömen nach draußen – frische, sauerstoffreiche Luft gelangt in den Raum. So bleiben wir leistungsfähig und tun etwas für unsere Gesundheit. Denn abgestandene Luft verursacht häufig Kopfschmerzen und Müdigkeit. Zudem beugt wiederholter Luftaustausch der Schimmelbildung vor, die unseren Atemwegen und der Bausubstanz des Gebäudes schaden kann.



Wasserdampf produziert eine vierköpfige Familie täglich. Stoßlüften, also das komplette Öffnen der Fenster, hilft, die Feuchtigkeit abzutransportieren.



FRISCHE BRISE STATT LAUES LÜFTCHEN

Beim Stoßlüften wird die Raumluft komplett ausgetauscht. Das dauert je nach Jahreszeit zwischen fünf und 30 Minuten – und funktioniert am besten durch Querlüften. Dabei wird das gegenüberliegende Fenster ebenfalls geöffnet. In Wohnräumen, in denen sich mehrere Personen befinden, sollte alle zwei Stunden gelüftet werden. Ansonsten reichen drei bis vier Luftwechsel pro Tag. Die Luftfeuchtigkeit sollte zwischen 30 und 65 Prozent betragen. Wer sich nicht auf sein Gefühl verlassen will, kann Luftqualitätsfühler oder Luftfeuchtemesser („Hygrometer“) nutzen.



KEINE FROSTBEULEN

Regelmäßiges Lüften muss keine höheren Heizkosten verursachen. Wer die Fenster öffnet, drosselt vorab die Heizungsthermostate. So geht weniger Energie verloren. Um das Schimmelrisiko zu senken, muss die Raumtemperatur allerdings mindestens 16 Grad betragen. Im Winter geht der Luftwechsel zum Glück sehr schnell: Von Dezember bis Februar dauert es etwa fünf Minuten, bis die gesamte Raumluft beim Stoßlüften ausgetauscht ist. Auf ein dauerhaft gekipptes Fenster sollte man dagegen verzichten: Beim Kipplüften findet nur sehr wenig Luftaustausch statt.



BYE-BYE FEUCHTIGKEIT

In Küche und Bad entsteht besonders viel Wasserdampf. Oft reicht es dort nicht mehr aus, die Fenster zu öffnen: Lüftungsanlagen müssen die Feuchtigkeit abtransportieren. Auch Räume mit trocknender Wäsche benötigen mehr Frischluft. Die Türen sollten dabei geschlossen bleiben, damit sich die Feuchtigkeit nicht in anderen Zimmern verteilt und an kühleren Wänden kondensiert. Viel Luftaustausch ist außerdem im Schlafzimmer wichtig. Ein Erwachsener dünst nachts bis zu einem Liter Flüssigkeit aus. Deshalb nach dem Schlafen stoßlüften.



KEINE CHANCE DEN VIREN

Lüften minimiert das Infektionsrisiko in Innenräumen. Viren binden sich an Partikel in der Luft, sogenannte Aerosole, mit denen sie sich im gesamten Zimmer verteilen. Daher sollten Konferenzräume und Klassenzimmer mindestens alle 20 Minuten und Büros jede Stunde gelüftet werden. Die Häufigkeit sollte an die Personenzahl und deren Aktivitäten angepasst sein. Außerhalb der Heizperiode können die Fenster auch durchgängig geöffnet sein, die Türen zu anderen Räumen sollten geschlossen bleiben. Hustet oder niest jemand, sorgt man am besten sofort für Luftaustausch.

EIN AUTO AUS MÜLL

„Luca“ heißt das gelbe zweiseitige Elektroauto, das Studenten der TU Eindhoven aus Material wie Hausmüll, Flachs, recyceltem PET und Polypropylen konstruiert haben. Der Kunststoff stammt aus dem Plastikmüll der Meere, die Rahmen für die Batterien und die Rad-aufhängung sind aus wiederverwertetem Aluminium. Mit der Studie wollen die Forscher zeigen, wie sich Recycling-Materialien auch im Automobilbau einsetzen lassen. Auf die Straße darf das elektrische Müllauto aber noch nicht, dazu fehlt noch der Segen der niederländischen Zulassungsbehörde.



Weißer als weiß

WEISSE FARBE auf Häusern hält Innenräume kühl. Das wissen zum Beispiel die Bewohner der griechischen Inseln seit Jahrhunderten. US-Forscher aus dem Bundesstaat Indiana entwickelten jetzt eine weiße Wandfarbe, die Sonnenlicht zu 98 Prozent reflektiert und Infrarotwärme zurück in den Welt-raum strahlt. In Tests kühlte die neue Farbe Objekte selbst bei starkem Sonnenschein um bis zu 4,5 Grad unter die Umgebungstemperatur.

Brennt immer: 195 Jahre Gasherd

Mit Holz und Kohle kochen, das war früher eine schmutzige Angelegenheit. Bis 1826 der Engländer James Sharp in Northampton ein Patent auf einen Gasherd erhielt und zehn Jahre später eine Produktionsfirma eröffnete. Seine Erfindung war so revolutionär, dass auf der Welt-ausstellung 1851 in London ein Gasherd gezeigt wurde. Erst 30 Jahre später wurde das Gerät mit der blauen Flamme endlich ein kommerzieller Erfolg – auch in Deutschland.

WASSERSTOFF AUS DEM ERDGASNETZ

Wasserstoff gilt als Energie der Zukunft, doch wie lässt sich das Gas am besten transportieren? Tanks lohnen sich nicht, Verflüssigung ist zu aufwendig, und durch das 511 000 Kilometer lange Gasnetz in Deutschland fließt schon Erdgas. Forscher eines Fraunhofer-Instituts könnten eine Lösung gefunden haben: Erdgas und Wasserstoff strömen gemeinsam durch die Leitungen, am Ziel werden beide Gase durch eine hauchdünne Kohlenstoffmembran wieder getrennt.

KUNDENSERVICE DER MEISTERBETRIEBE

Energie- und Gebäudetechnik
Sanitär Heizung Lüftung

Halter GmbH
Hauptstraße 21 - 23
74172 Neckarsulm-Obereisesheim
info@Halter-GmbH.com

Fon 071 32/99 305 11
WhatsApp 071 32/99 305 11
www.Halter-GmbH.com

Traumbad für Sie!

- HEIZUNG
- SANITÄR
- ELEKTRO

07136 / **50 44**
Haustechnik
LAMOWSKI

www.lamowski.de 74177 Bad Friedrichshall · Friedrichsplatz 6

www.heidinger-sanitaertechnik.de

Heidinger Sanitär
Poststraße 2
74177 Bad Friedrichshall
Telefon 071 36/71 24

LIEB Lieb GmbH
Haustechnik & Gassicherheitsservice
Am Wildacker 16, 74172 Neckarsulm
Telefon 0 71 32/97 79-0
Telefax 0 71 32/97 79-88
Internet www.lieb-neckarsulm.de

FRANK HOFFER
FH
Bad Heizung Solar

Hohe Straße 4 • 74177 Bad Friedrichshall
Telefon 0 71 36/39 80 • Telefax 0 71 36/69 64
E-Mail info@hoffer.de • Internet www.hoffer.de

Heizung Sanitär Klima

ULLMER
Prima Klima

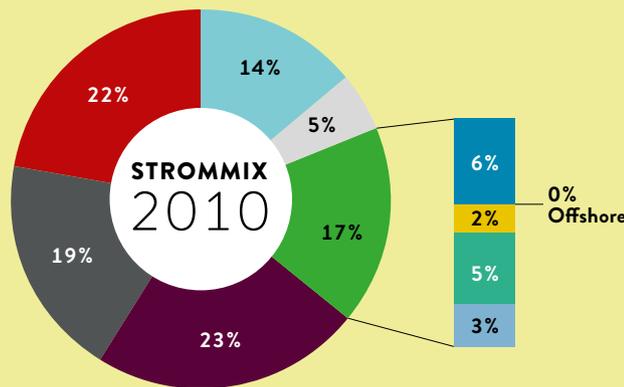
Ullmer Heiztechnik GmbH Salinenstraße 20, 74177 Bad Friedrichshall,
Telefon 0 71 36/94 80 40, Telefax 0 71 36/53 72,
E-Mail info@ullmer.de, Internet www.ullmer.de

ZEHN JAHRE NACH FUKUSHIMA...

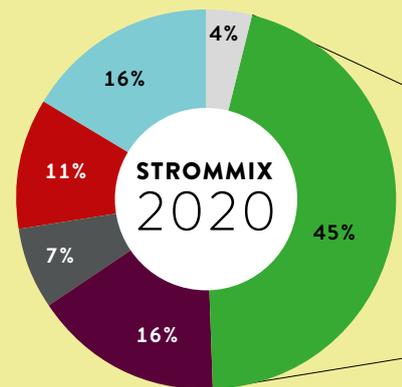
Vor zehn Jahren erschütterte der Super-Gau von Fukushima die Welt. Deutschland beschloss spontan den endgültigen Ausstieg aus der Atomenergie bis 2022 – und beschleunigte die **ENERGIEWENDE**. Ein Blick zurück und in die Zukunft.

Viele Experten, gerade aus der Wirtschaft, bezweifelten 2011, dass ein energieintensives Industrieland wie Deutschland einen plötzlichen Atomausstieg verkraften könne. Es klappte. Mehr noch: Der Ausbau der erneuerbaren Energien ging schneller voran als gedacht, getragen vor allem von Bürgern, Landwirten und kommunalen Stadtwerken. Mit dem Kohleausstieg und der Wasserstoffstrategie sind die nächsten Schritte eingeleitet: Bis 2045 soll die gesamte Energieversorgung in der EU klimaneutral sein. Dafür werden jetzt die Weichen gestellt. Das ambitionierte Ziel kann gelingen, wie der Rückblick zeigt.

DIE AUSGANGSLAGE BEIM ATOMAUSSTIEG

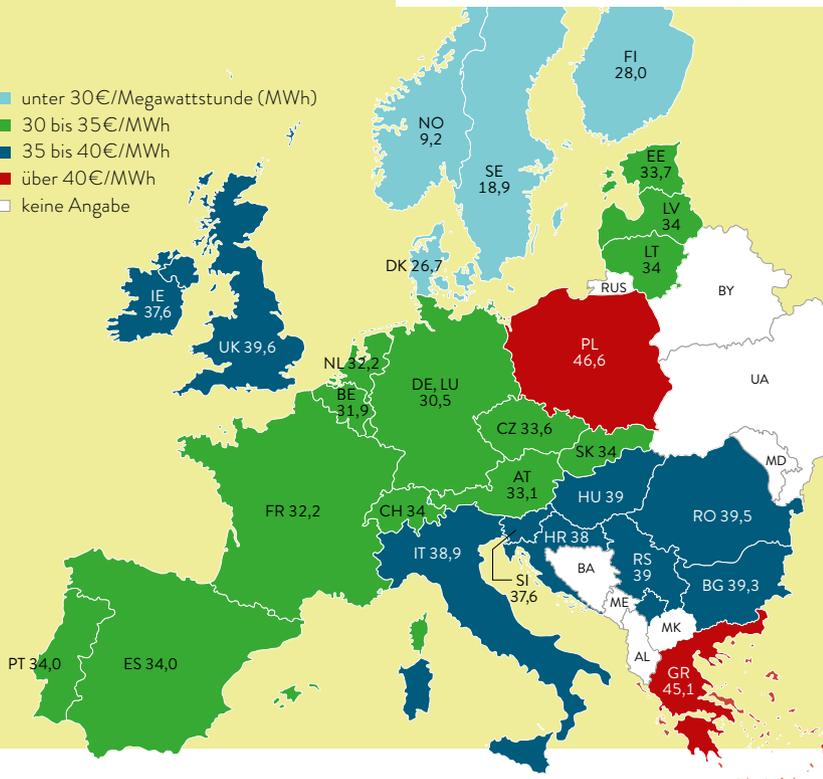


ZWISCHENSTAND: FAST ZUR HÄLFTE GRÜN



■ Erdgas
 ■ Öl + Sonstige
 ■ erneuerbare Energien
 ■ Braunkohle
 ■ Steinkohle

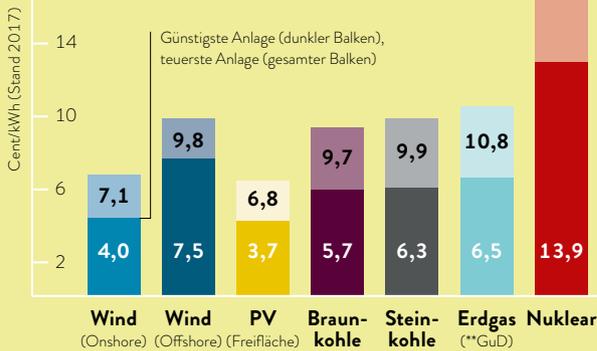
■ unter 30€/Megawattstunde (MWh)
■ 30 bis 35€/MWh
■ 35 bis 40€/MWh
■ über 40€/MWh
■ keine Angabe



BÖRSENSTROMPREISE 2020 IM EUROPÄISCHEN VERGLEICH

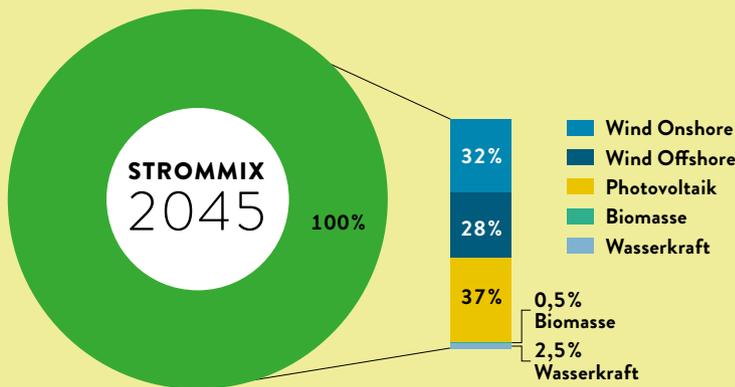
Wegen des Atomausstiegs würden die Strompreise an den Energiebörsen stark steigen, wurde befürchtet. Das trat nicht ein. Im Gegenteil. Dank des wachsenden Anteils von Strom aus erneuerbaren Energien blieb das Preisniveau an den hiesigen Strombörsen bis 2020 vergleichsweise niedrig. Erst 2021 stiegen die durchschnittlichen Börsenstrompreise sprunghaft an – aber nicht wegen des Atomausstiegs. Grund dafür sind Preissprünge bei Kohle und Gas, die wieder anziehende Weltkonjunktur und die Preise für CO₂-Emissionszertifikate aufgrund der neuen Klimaziele der EU. Für Privathaushalte steigt der Strompreis schon seit längerem. Das liegt aber vor allem an den staatlichen Steuern, Abgaben und Umlagen, die sich in den vergangenen zehn Jahren um mehr als 40 Prozent erhöht haben.

KOSTEN DER STROMERZEUGUNG NACH ENERGietRÄGERN



Der technische Fortschritt macht's möglich: Wind- und Solarstrom aus Neuanlagen ist inzwischen genauso günstig wie Strom aus konventionellen Kraftwerken. Doch dieser wird in den nächsten Jahren im Preis steigen, wenn er mit steigenden CO₂-Kosten belastet wird, um den Klimawandel zu bremsen. Am teuersten ist Strom aus Atomkraft. Damit werden absehbar erneuerbare Energien auch ohne Förderung konkurrenzlos günstig sein.

DAS AMBITIONIERTE ZIEL: KLIMANEUTRALITÄT



Kernkraft * Zahlen und Grafiken von Agora Energiewende (2021) sowie der Bundesnetzagentur (2020)
 ** Gas- und Dampf-Kombikraftwerke

BUNDESWEITE STROMAUSFALLZEITEN PRO VERBRAUCHER IM JAHR



„DIE TEUERSTE ART, STROM ZU PRODUZIEREN“

Steht die Atomkraft international vor einer Renaissance? Dr. Patrick Graichen, Direktor des Berliner Denklabors Agora Energiewende, gibt Entwarnung.

Deutschland steigt aus, andere steigen wieder ein: Atomkraft sei klimafreundlich, weil sie kein CO₂ emittiert. Was ist davon zu halten?

Klar emittieren Atomkraftwerke kein CO₂. Nur: Neue Atomkraftwerke sind die teuerste Art, Strom zu produzieren. Solar- und Windanlagen sind viel günstiger, selbst wenn man Speicher hinzurechnet. Wer auf Wirtschaftlichkeit achtet, landet bei den Erneuerbaren.

Gibt es tatsächlich eine Renaissance der Atomkraft?

Nein. Außerhalb von China wurde in den vergangenen zehn Jahren kaum ein Atomkraftwerk neu gebaut – und wenn, dann waren es Milliardengräber. Neue Atomkraftwerke gibt es nur dort, wo massive staatliche Subventionen winken. Das können sich die wenigsten Länder leisten.

Was muss passieren, damit Deutschland bis 2045 klimaneutral wird?

Ärmel hochkrempeln und anpacken: Die Bundesregierung muss den Ausbau der erneuerbaren Energien endlich beherzt voranbringen. Verkehr, Wärme und Industrie müssen weitgehend elektrifiziert und Gebäude saniert werden. Zudem brauchen wir den Aufbau einer Wasserstoffinfrastruktur.

www.agora-energiewende.de

Was war nicht alles prophezeit worden nach dem Atomausstieg: häufige Stromausfälle, sinkende Versorgungssicherheit. Tatsache ist: Seitdem die ersten Atomkraftwerke vom Netz gingen, sind die Stromausfallzeiten mit geringfügigen Schwankungen gesunken. 2019 fiel der Strom bundesweit pro Verbraucher im Durchschnitt noch rund zwölf Minuten aus – etwa bei Stürmen, Hochwasser oder Schnee. Im internationalen Vergleich ist das ein Spitzenwert. Der Ausbau der erneuerbaren Energien wie Windkraft und Photovoltaik wirkt sich nicht negativ auf die Versorgungssicherheit aus.

BROT BACKEN? DAS IST

dufte

In Deutschlands Backstuben gehen mehr als **3000 BROTSORTEN** über den Tresen. Unserem Redakteur Lars reicht das allerdings nicht: Er backt jetzt sein eigenes Brot. Kann das gut gehen?



Eines vorweg: Ich liebe Brot! Während meine Kinder abends nach Spaghetti rufen, schmier ich mir lieber eine Stulle oder Schnitte. Damit bin ich nicht allein: Jeder Deutsche verspeist pro Jahr im Durchschnitt 20 Kilogramm Brot. Ich behaupte, dass ich diese Menge toppe. Erst recht, da ich jetzt selbst zum Bäcker werde.

Erstes Date mit Bruno

Als Hobbybäcker befinde ich mich in guter Gesellschaft. Das Internet ist voller Foodblogger, auch in meinem Umfeld wird fleißig gebacken. Meine Tochter Ella schwärmt schon lange vom Schulbrot ihrer Freundin – selbst gebacken versteht sich. Und so freue ich mich über einen leichten Einstieg in die Brotbackkunst. Ein Anruf bei der Familie der Schulfreundin genügt:

Zwei Tage später finde ich eine Portion Anstellgut – die Basis für den Sauerteig – und ein Rezept für Bruno in Ellas Ranzen. Bruno? Aha, mein Brot hat also einen Namen. Schön und nicht unüblich. Egal ob Bruno, Jakob, Friedrich oder Herrmann: Viele Bäcker personifizieren ihren Sauerteig, er ist die Seele eines guten Roggenbrot. Zeit also für mein erstes Date mit Bruno.

Mit aller Ruhe zum Sauerteig

Brotbacken braucht Zeit. Ich setze den Vorteig mit dem Anstellgut, 350 Gramm Roggenmehl und 500 Milliliter warmes Wasser, schon am Vortag an und stelle ihn 24 Stunden warm – für die Sauerteigführung, wie die Profis sagen. Dabei entstehen Milch- und Essigsäuren, Hefen, Alkohol, Kohlendioxid und rund 300 Aromen. Für Roggenbrot ist die Sauerteigführung sogar

unerlässlich, weil der Sauerteig dabei wichtige Enzyme im Roggenmehl bindet.

Die Bläschen und ein säuerlicher Geruch zeigen mir schnell, dass mein Sauerteig auf einem guten Weg ist. Am Backtag fülle ich etwa zehn Esslöffel des Vorteigs in ein Glas – als Grundlage für den nächsten Sauerteig, der sich zehn Tage im Kühlschrank aufbewahren lässt. Mit dem übrigen Vorteig verrühre ich noch einmal Roggenmehl, Weizenmehl, warmes Wasser und Salz. Diesen Teig lasse ich zwei Stunden ruhen und fülle ihn dann in zwei Kastenformen. Während ich den Ofen auf 250 Grad vorheize, ruht der Teig eine weitere Stunde. Endlich kommen die beiden Brunos in die Röhre. Die Temperatur drehe ich nach wenigen Minuten auf 180 Grad herunter und lasse die Brote etwa eine Stunde backen.

Von der Historie über Herstellungstipps bis hin zu geflügelten Worten – dieser Brot-Blog ist ein guter Einstieg ins Thema:
www.brotexperte.de



Redakteur Lars beim Backen mit seinen Kindern Ella und Enno (v.l.). Die Basis für jedes Sauerteigbrot ist das sogenannte Anstellgut – und viel Zeit. Besonderes Equipment benötigen Brotback-Neulinge dagegen nicht. So reift der Teig, statt im Profi-Gärkörbchen, auch in der gemehlten Obstschale.

Fotos: Bertram Balkew

REZEPT FÜR EIN ROGGENBROT NAMENS OTTO

Vor dem Backen das Anstellgut mit etwas Roggenmehl, Wasser und ganz viel Zeit selbst herstellen oder bei Freunden oder online besorgen.

Für den Sauerteig:

- 240 g Roggenmehl 1150
- 240 g Wasser
- 20 g Anstellgut (Roggensauer)

Für den Hauptteig:

- Sauerteig
- 500 g Roggenmehl 1150
- 225 g Wasser
- 15 g Salz

Backofen auf 250 Grad vorheizen. Nach fünf Minuten Backzeit auf 180 Grad runterdrehen. Für eine knackige Kruste in den ersten 20 Minuten eine Schüssel Wasser mit in den Ofen stellen. Backzeit: etwa eine Stunde.

Nach zehn Minuten lockt der Duft nach frisch gebackenem Brot meine beiden Kinder mit tropfenden Zähnen in die Küche. „Papa, was riecht hier so gut?“ Und tatsächlich: Auch mich entführt der Geruch in die Kindheit – als ich mit meiner Mutter dienstags bei „Bäcker Jäckel“ ein frisch gebackenes Mischbrot kaufte. Dem Duft, der aus dem Einkaufsbeutel strömte, konnte ich nie widerstehen. Bis wir zu Hause waren, klaffte meist ein großer Krater im Laib. Dieser Duft nach Zuhause und Geborgenheit durchströmt nun mein Herz und meine Küche, während sich im Ofen eine Kruste bildet.

Leckeres Schnittchen

Dann kommt die härteste Prüfung für uns Brotbäcker-Neulinge. Im Rezept steht: „Vor dem Anschneiden auskühlen lassen.“ Wie bitte?! Wohin mit dem Wasser, das uns im Mund zusammenläuft? Wir einigen uns auf zehn Minuten, halten die Nase zu und zählen die Sekunden. Es folgt der ungeduldig-aufgeregte Anschnitt von Bruno: Ja, auch das Innere macht einen guten Eindruck. Feine Krume und durchgebacken. Etwas feucht vielleicht, aber das bringt Brunos Rezept mit dem recht hohen Wasseranteil mit sich. Auch der Geschmack erfüllt, was der Duft verspricht. „Lecker!“ Während ich

die fein säuerliche Note des Sauerteigs erschmecke, essen meine Kinder immer mehr Scheiben.

Bei den folgenden Backeinheiten variiere ich Temperatur und Mehlmischung, gebe mal Gewürze, geröstete Zwiebeln oder Körner hinzu, merke aber auch, wie meine Sauerteigbasis nach und nach an Lebendigkeit verliert. Auch Füttern und Wecken helfen wenig – mein Brot kommt als klebrige Masse aus dem Ofen. „Offensichtlich ist Bruno gestorben“, kondoliere ich.

Bruno ist tot, lang lebe Otto

Was nun? War's das mit der Brotbäckerei? Ich könnte einfach etwas Bruno nachkaufen, aber warum nicht mal was Neues? Diesmal bestelle ich das Anstellgut online. Zwei Tage später steht es im Kühlschrank. Mitgeliefert wird auch ein Rezept: Die Arbeitsschritte unterscheiden sich nicht von Bruno. Die Wassermenge ist im Verhältnis geringer und das Brot damit etwas fester, was ich besser finde. Auch geschmacklich steht Otto dem Bruno in nichts nach.

Was soll ich sagen: Otto fühlt sich wohl in meinem Kühlschrank und freut sich, wenn ich ihn alle zehn Tage zum Leben erwecke. Leider sieht mich mein Bäcker nun kaum noch. Höchstens mal auf ein Stück Streuselkuchen. Denn den kann wirklich nur er. ■

Die Skulptur „Enger und weiter Horizont“ auf der Ehinger Alb lädt zum Wahrnehmen der Umgebung ein.



Fotos: © TMBW

UNTERWEGS ZU INNERER BALANCE

Besinnung und Entschleunigung gibt's auf dem berühmten „Camino“ in Spanien – oder auf Pilgerwegen in Baden-Württemberg.



Entschleunigen im Grünen: das geht auf zahlreichen Routen im Südwesten.

Wege der Besinnung und Einkehr

Das Biosphärengebiet Schwäbische Alb bietet viele Möglichkeiten für spannende Wandertouren. Doch im Raum Ehingen kann man nicht nur wandern, sondern auch das „Mehr des Lebens“ entdecken. Die „Wege der Besinnung und Einkehr der Ehinger Alb“ führen als Rundweg durch eine abwechslungsreiche Landschaft und laden dazu ein, den Alltag Schritt für Schritt zurückzulassen. Tafeln am Wegesrand regen dazu an, Altes und Gewohntes zu überdenken, und geben mit „Besinnungsgedanken“ neue Impulse.

besinnungsweg-ehinger-alb.de

Martinusweg

Sankt Martin gilt als populärster Heiliger Europas. Ihm zu Ehren hat der Europäische Rat im Jahr 2005 die Straße von seinem Geburtsort Szombathely in Ungarn ins französische Tours zur Europäischen Kulturroute erklärt. Sie führt entlang zahlreicher Gedenkstätten für den Bischof auch durch die Diözese Rottenburg-Stuttgart. Hier ist der Martinusweg in verschiedene Tages-touren aufgeteilt, die jeweils in größeren Orten mit Übernachtungsmöglichkeiten für Pilger enden. Bei der Navigation hilft eine mobile App, die auch für den Offline-Betrieb konzipiert ist.

martinusweg.de

Pfade der Stille

Neue Blickwinkel und wohltuende Erfahrungen versprechen die „Pfade der Stille“ im Jagsttal. Sie führen zu fünf Gemeinden mit besonderen Kraftorten, die mit ihrer meditativen Stille und fühlbaren Spiritualität berühren. Darunter Naturdenkmale wie eine 1000 Jahre alte Linde, natürliche Eiskeller und ein See, der nur zeitweise auftaucht. Aber auch Klöster, Kapellen und Wallfahrtsstätten wie die Lourdesgrotte Zaisenhausen.

pfade-der-stille.de

Hugenotten- und Waldenserpfad

Die Europäische Kulturroute „Hugenotten- und Waldenserpfad“ führt auf rund 1800 Kilometern durch Deutschland, Frankreich, Italien und die Schweiz. Sie folgt dem historischen Fluchtweg der französischen und italienischen Protestanten: die Hugenotten und Waldenser. Wer den Weg beschreitet, ist dazu eingeladen, sich mit den Themen Exil, Migration und Integration auseinanderzusetzen und Bewegung mit Begegnung zu verbinden. In Baden-Württemberg verläuft der Fernweg vom Südschwarzwald über den Waldenserort Neuhengstett bei Calw in den Kraichgau und von dort weiter in den Odenwald.

hugenotten-waldenserpfad.eu

Weltweit gibt es schätzungsweise rund 1,5 Millionen Pilzarten, nur etwa 2000 Arten sind genießbar.

FELDSALAT MIT PFIFFERLINGEN

Zutaten für 4 Personen

- 250 g Pfifferlinge
- 1 Schalotte
- 30 g Butter
- ½ Bund Petersilie, gehackt
- 150 g Feldsalat
- 1 Bund Rucola
- 100 g Staudensellerie
- 150 g blaue Weintrauben

Für die Marinade

- 1 TL Dijon-Senf
- Salz, Pfeffer
- 2 EL Rotweinessig
- 1 EL Portwein
- 3 EL Sonnenblumenöl
- 2 EL Walnussöl

Für das Topping:

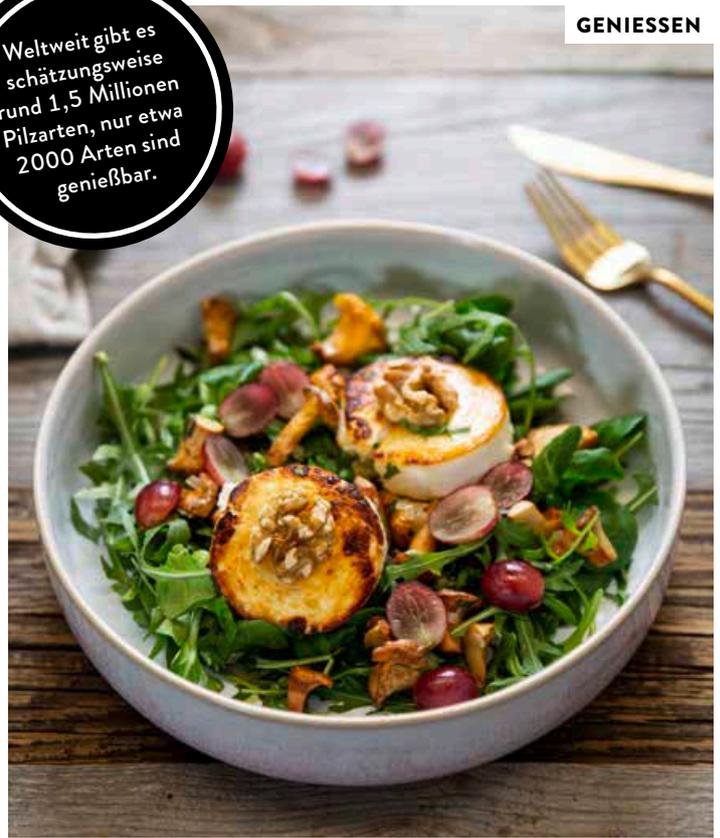
- 2 EL Öl
- 8 kleine Ziegenkäse (je etwa 25 g)
- 8 Walnushälften
- etwas Honig

Zubereitungszeit:

25 Minuten

- 1 Größere Pfifferlinge halbieren oder vierteln. Schalotte in feine Würfel schneiden. Butter erhitzen, zuerst Schalotte, dann Pilze mehrere Minuten darin andünsten. Mit Petersilie bestreuen.
- 2 Feldsalat und Rucola waschen, in mundgerechte Stücke zupfen. Staudensellerie in sehr feine Streifen schneiden, Trauben halbieren und entkernen.

- 3 Aus den angegebenen Zutaten eine Marinade zubereiten.
- 4 Öl in einer Pfanne erhitzen, Ziegenkäse von beiden Seiten goldbraun braten.
- 5 Feldsalat, Rucola und Sellerie mit der Marinade mischen und auf Teller verteilen. Mit Pfifferlingen, Trauben, je zwei Ziegenkäsen und Walnushälften belegen. Mit etwas Honig beträufeln.



HÜTCHEN MIT GENUSS

Nun sprießen sie wieder aus dem feuchtwarmen Waldboden: Pilze sind lecker, oft unkompliziert zuzubereiten und **gesund**. Die schmackhaften Hutträger enthalten wichtige Mineralstoffe und Vitamine.



HIRSCHROULADEN MIT STEINPILZFÜLLUNG

Zutaten für 4 Personen

- 2 Schalotten
- 2 rote Zwiebeln
- 200 g Steinpilze
- 30 g Butter + 40 g eiskalte Butter
- 4 Scheiben Bauchspeck
- 4 Scheiben Hirschrücken (je 160 g)
- Salz, Pfeffer, Senf, Küchengarn
- 4 EL neutrales Öl, z. B. Sonnenblumenöl
- 150 ml Rotwein
- 250 ml Wildfond

Zubereitungszeit:

30 Minuten (ohne Schmorzeit)

- 1 Schalotten, Zwiebeln und Pilze hacken. Butter in einer Pfanne erhitzen. Schalotten und Zwiebeln darin andünsten. Pilze zugeben und circa 8 Minuten dünsten.
- 2 Speckscheiben ohne Fett in einer Pfanne kurz anbraten. Hirschfleisch flach klopfen, beidseitig mit Salz und Pfeffer würzen, eine Seite mit Senf bestreichen. Speckscheiben darauflegen und die Pilzmasse darüber verteilen. Rouladen aufrollen und mit Küchengarn zusammenbinden.
- 3 Sonnenblumenöl in einem Bräter erhitzen und Rouladen rundherum darin anbraten.
- 4 Nun mit Rotwein und Wildfond ablöschen, anköchen und dann rund 70 Minuten mit geschlossenem Deckel bei niedriger Hitze schmoren lassen.
- 5 Rouladen herausnehmen. Die kalte Butter zur Bindung in die Soße einrühren. Dazu passen als Beilage beispielsweise Rotkohl und Kartoffeln oder Spätzle.



EINKAUFSZETTEL
QR-Code scannen und Zutatenliste der Rezepte aufs Smartphone laden

MITMACHEN UND GEWINNEN

AB IN DIE LÜFTE Wir verlosen einen zugfähigen Lenkdrachen für jugendliche und erwachsene Einsteiger. Das widerstandsfähige Glasfasergestänge des Drachens verzeiht anfängliche Flüchtigkeiten. Neulinge werden schnell und

einfach zu handhabende Aufbau erfreuen. Jeder Drache verfügt über ein Schnurset (2 x 25 m, Polyester-Schnüre) und gewebte Handschlaufen. Wir wünschen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Glück! 



Hunderasse	veraltet: Onkel	naturfarben	<input type="checkbox"/>	alkoholisches Getränk	ganzlos	<input type="checkbox"/>	Hinweis	Feld und Wald										
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/>										
Hochzeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	See- lachs- art	<input type="checkbox"/>										
<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 3	verwun- derte Frage, wirklich?	<input type="checkbox"/>	Kfz.-Z. Steinfurt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>										
besitz- anzei- gendes Fürwort	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Stroh- unter- lage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 9										
Denk- schrift (Kw.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 11	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	persön- liches Fürwort (3. Fall)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 7										
Lösungs- wort:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Die Buchstaben in den markierten Kästchen ergeben das Lösungswort. Senden Sie einfach den ausgefüllten Coupon bis zum **29. Oktober 2021** an die Stadtwerke Bad Friedrichshall, Saline 1, 74177 Bad Friedrichshall. Oder per E-Mail an: stadtwerke@friedrichshall.de. Viel Spaß beim Miträtseln!

KONTAKT

Stadtwerke Bad Friedrichshall

Saline 1
74177 Bad Friedrichshall

Telefon: 07136/832-700
Fax: 07136/832-777
E-Mail: stadtwerke@friedrichshall.de
www.stadtwerke-friedrichshall.de

Servicezeiten

Montag bis
Freitag 8.30 bis 12 Uhr
Montag und
Donnerstag 14 bis 16 Uhr
Dienstag 14 bis 18.30 Uhr

Verbrauchsabrechnung

Telefon: 07136/832-707

Gas- und Wassermeister und 24-h-Notdienst

Telefon: 07136/832-789

MITMACHEN UND GEWINNEN!

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

Lösungswort

Senden Sie den vollständig ausgefüllten Coupon bis **29. Oktober 2021** per Post an die Stadtwerke Bad Friedrichshall, Saline 1, 74177 Bad Friedrichshall, oder per Fax an die Nummer 0 71 36/8 32-777. Oder schicken Sie eine E-Mail mit denselben Angaben an stadtwerke@friedrichshall.de. Teilnahmeberechtigt sind alle, die mindestens 18 Jahre alt sind und ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Die Teilnahme über automatisierte Massenteilnahmeverfahren Dritter ist unzulässig. Der Gewinn wird unter allen richtigen Einsendungen verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn wird nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden benachrichtigt. Sofern sich der Gewinner auch auf eine Gewinnerbenachrichtigung nicht innerhalb von zwei Monaten meldet, verfällt der Gewinn und es wird ein Ersatzgewinner ausgelost. Der Versand der Gewinne erfolgt nur innerhalb Deutschlands. Zweck der Datenverarbeitung: Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet. Rechtsgrundlage ist hierfür Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO. Die Teilnahme am Gewinnspiel erfolgt freiwillig, ohne Koppelung an sonstige Leistungen. Weitergehende Informationen zum Datenschutz können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen, die auf www.friedrichshall.de unter „Datenschutz“ zu finden ist oder die Sie bei uns postalisch anfordern können.

IMPRESSUM

Stadtwerke direkt – Kundenzeitschrift

der Stadtwerke Bad Friedrichshall

Saline 1, 74177 Bad Friedrichshall

Telefon: 0 71 36/8 32-7 00

verantwortlich: Hanspeter Friede

(Kaufmännischer Werkleiter)

Verlag: trurnit Stuttgart GmbH

Curiestraße 5, 70563 Stuttgart

Redaktion: Beate Härter

Telefon: 0711/253590-0

redaktion.stuttgart@trurnit.de

www.trurnit.de

Druck: hofmann infocom, Nürnberg